

Stabilitätsvereinbarung ihre Partei und die Union davor, gemeinsam einen Haushalt zu verabschieden. „Die Krise, in die uns Thomas Kemmerich im Februar geschickt hat, haben wir gemeinsam mit der CDU überwunden“, sagte sie.

rung“ zu vermeiden, will er zu dem Etat bloß Beihilfe geleistet haben. „Ohne die CDU wären die falschen Entscheidungen getroffen worden“, sagte er und nannte als ein Beispiel das Landesaufnahmeprogramm für Flüchtlinge aus Grie-

Auch Ministerpräsident a. D. Kemmerich beteiligte sich als FDP-Fraktionschef an der Debatte und bezeichnete den Haushalt als „teuersten Kompromiss“, der künftige Generationen belastet. Anschließend wurden die Einzelpläne im

wird die 1,2-Milliarden-Euro-Reserve geleert. Formal endet mit dem Etatabschluss der Pakt von CDU und Rot-Rot-Grün. Am 25. April 2021 soll, so es die Pandemie erlaubt, die Neuwahl des Landtag folgen.

det für die Fotografen im Straßen-graben. Die Angreifer sollen auf das Fahrzeug zugestürzt sein und Scheiben eingeschlagen haben. Einer der Fotografen sei mit einem Messer attackiert und verletzt worden, heißt es.

TA, 22.12.20

Erste Kinderärzte mit Förderstipendien unterstützt

Stiftung von Kassenärztlicher Vereinigung und Land Thüringen hilft Medizinern, die nach ihrer Ausbildung im Freistaat bleiben

Weimar. Angehende Allgemeinmediziner und Augenärzte profitieren schon länger vom Thüringen-Stipendium, mit dem junge Ärzte nach Abschluss ihrer Ausbildung im Freistaat gehalten werden sollen. In diesem Jahr haben es die ersten Kinderärzte erhalten. Sie profitieren von der Ausdehnung dieser Förderung, wie die Stiftung ambulante ärztliche Versorgung in Thüringen (SAVTh) auf Anfrage mitteilte. Die

Stiftung hat 2020 insgesamt 12 Stipendien vergeben. Weitere Fachrichtungen, in denen Engpässe drohen, wurden in die Förderung aufgenommen. Dazu gehören neben Kinder- und Jugendärzten Neurologen, Chirurgen, Hautärzte, Urologen, HNO-Ärzte und Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie.

Die geförderten Mediziner erhalten einen monatlichen Zuschuss von 250 Euro während ihrer Fach-

arztausbildung. Er wird maximal für sechs Jahre gezahlt. Voraussetzung ist, dass sie nach Abschluss der Facharztausbildung mindestens vier Jahre in einer Praxis in Thüringen arbeiten oder sich hier niederlassen. Der überwiegende Teil der 2020 vergebenen Stipendien entfiel laut Stiftung auf Allgemeinmediziner (6) und Augenärzte (3).

Die von Kassenärztlicher Vereinigung und Land gegründete Stiftung

hatte das Stipendium 2009 eingeführt. Seitdem wurden mehr als 260 Stipendien vergeben. Gut 130 ehemalige Stipendiaten arbeiten inzwischen als niedergelassene oder angestellte Ärzte in Praxen und medizinischen Versorgungszentren.

23 Stipendiaten mussten das Geld zurückzahlen, weil sie nach Abschluss ihrer Ausbildung letztlich doch aus Thüringen weggezogen sind. Die Stiftung fördert außer-

dem Praktika von Medizinstudenten und betreibt in unterversorgten Regionen eigene Praxen mit angestellten Ärzten. In diesem Jahr wurden neue Stiftungspraxen in Helbedündorf (Kyffhäuserkreis) und Frankenhain (Ilm-Kreis) eröffnet, zwei bisherige Stiftungspraxen in Ilmenau (Ilm-Kreis) und Hermsdorf (Saale-Holzland-Kreis) wurden von den dort tätigen Medizinern übernommen. *dpa*

„Wir sind nicht verloren“

er evangelische Landesbischof Friedrich Kramer über Weihnachten und seine Botschaft in diesem Jahr